

Schulungsprogramme bei Epilepsie

Je mehr Epilepsie-Patienten über ihre Erkrankung und deren Behandlung wissen, desto besser kommen sie damit zurecht.

Schulungsprogramme, die für Kinder, Jugendliche, Eltern von epilepsiekranken Kindern und betroffene Erwachsene angeboten werden, **unterstützen** bei der **Krankheitsbewältigung** und **reduzieren Ängste**. Die Teilnehmer **lernen, mit ihrer Erkrankung zu leben**. Sie erhalten **Informationen über rechtliche Regelungen, z.B. unter welchen Voraussetzungen sie** Autofahren dürfen und was sie im Berufsleben beachten müssen, und über **sozialrechtliche Ansprüche, die sie** aufgrund ihrer Erkrankung **haben**.

Die Patientenschulungen sind in der Regel wie folgt aufgebaut:

- Wochenend- oder Abendseminare unter Leitung eines speziell ausgebildeten Trainers
- kleine Gruppen, welche einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch ermöglichen
- interaktive Gruppenarbeit, d.h. alle Gruppenmitglieder werden in den Ablauf miteingebunden
- der geschützte Raum bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit eines offenen Austausches

Folgende Schulungsprogramme werden angeboten:

MOSES

Das interaktive Schulungsprogramm spricht Epilepsiepatienten ab dem 16. Lebensjahr und deren Angehörige an. Die Schulung besteht aus insgesamt 9 Modulen, die Unterrichtseinheiten dauern jeweils etwa 90 Minuten. Details unter:

<http://www.moses-schulung.de/>

Famomes

Die Zielgruppe von Famomes sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und ihre

Eltern/Angehörigen. Das modulare Programm ist in einen Kinder- und Elternkurs unterteilt. Im Kinderkurs unternehmen die Teilnehmer eine virtuelle Schiffsreise, welche mit einem Kapitänspatent abgeschlossen werden kann. Die Kinder lernen auf spielerische Weise, mit ihrer Erkrankung umzugehen. Der Elternkurs vermittelt Eltern das erforderliche Wissen und kann auch besucht werden, wenn das Kind nicht am Kinderkurs teilnimmt. Weiteres unter:

<http://www.famoses.de/>

Marsmomente

Ein spezielles Schulungsprogramm für Jugendliche ist Marsmomente. Die Patientenschulung baut auf dem Jugendroman "Zurück vom Mars" auf. Die betroffenen Jugendlichen können sich mit Hilfe von Broschüren die Inhalte selbst erarbeiten oder an einem Präsenzseminar teilnehmen. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Bundesgeschäftsstelle der **Deutschen Epilepsievereinigung**: <http://www.epilepsie-vereinigung.de/>

Flip-Flap

Das interaktive Schulungsprogramm Flip-Flap wurde für Kinder im Alter von 6-11 Jahren, für 12 -16-jährige Jugendliche und für deren Eltern entwickelt. Eltern und Kinder werden zeitgleich, aber in verschiedenen Gruppen geschult. Die Kinder und Jugendlichen werden von Kinderkrankenschwestern und Pflegern aus dem neuropädiatrischen Bereich, die Eltern von epilepsieerfahrenen Ärzten und Psychologen geschult.

Weitere Informationen unter: <http://www.uksh.de/paediatric-luebeck/Patienten+und+Eltern/Pati>

PEPE (Psycho-Edukatives Programm Epilepsie)

PEPE ist ein audio-visuelles Schulungsprogramm für Menschen, die neben ihrer Epilepsie eine geistige Behinderung haben. Der Schulungsinhalt ist stark vereinfacht, um dem Aufnahmevermögen der Zielgruppe gerecht zu werden.

<http://www.bethel-regional.de/psycho-edukatives-programm-epilepsie.html>

Anlaufstellen und weitere Informationsquellen

Ausführliche Informationen zu allen Schulungsprogrammen finden Sie auf der Homepage der **Deutschen Epilepsie Vereinigung**:

<http://www.epilepsie-vereinigung.de/seminare-und-veranstaltungen/schulungen/>

Die neueste Version des Artikels finden Sie unter:

http://www.neuraxwiki.de/artikel/details/408_Schulungsprogramme_bei_Epilepsie.html

neuraxFoundation gemeinnützige GmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 23

D-40764 Langenfeld

Telefon: 02173 - 999 85 00

E-Mail: info@neuraxWiki.de

Internet: www.neuraxWiki.de